



Fallstudie

Flexible Personalplanung beim belgischen Rundfunk VRT

BELGISCHER RUNDFUNK VRT





Das Unternehmen

Schon seit 75 Jahren sendet die Rundfunkanstalt VRT in Belgien Radioprogramme. Vor etwa 50 Jahren kam die Fernsehsparte hinzu. Seitdem wurde das Portfolio konsequent um aktuelle Formate erweitert – beispielsweise sind seit einigen Jahren Nachrichten und Reportagen über Internet abrufbar. Die Bereitschaft, an der Spitze der Medienentwicklung zu stehen, ließ die Rundfunkanstalt 2001 eine umfangreiche Initiative starten, deren Schwerpunkt die Verbesserung und Integration der Informationsversorgung war. So will das Unternehmen bei gleicher Mitarbeiterzahl (zurzeit etwa 2.800) leistungsfähiger und damit zukunftssicher werden. „Das Produzieren und Verbreiten von Inhalten wird immer einfacher. Gleichzeitig wachsen die einzelnen Medien stärker zusammen und ergänzen sich

gegenseitig“, so Geert De Preter, der bei VRT für den IT-Einkauf verantwortlich ist. „Es ist schwer zu sagen, wohin die Entwicklung in den kommenden Jahren gehen wird. Eins jedoch dürfte klar sein: Die Medienindustrien müssen mit drastischen Veränderungen rechnen. Wir als Rundfunkanstalt müssen unsere Ressourcen so effizient wie möglich nutzen. Zu diesem Zweck setzen wir eine SAP- ERP- Lösung ein. Doch die Unterstützung ging uns nicht weit genug. Um wirklich allen Anforderungen gerecht zu werden, haben wir uns für die Software eines Drittanbieters entschieden: Quintiq. Sie wurde zur Basis für unsere Mitarbeiter und Ressourcenplanung.“ Als erstes kam die Quintiq- Software im TV- Nachrichtenstudio zum Einsatz.



Gute Gründe für Planungs-Support

Die Entscheidung für eine Planungslösung fiel aus einer Reihe von Gründen: Erstens wollte das VRT-Netzwerk durch Standardisierung Effizienz gewinnen. Bisher arbeiteten alle Disponenten in ihrem eigenen System und da die aktuellen Pläne der Kollegen nicht einsehbar waren, war an eine übergreifende Planung nicht zu denken. Auch wenn die einzelnen Pläne für sich genommen machbar schienen, war die Umsetzung ineffizient und wies gravierende Mängel auf. Mitarbeiter wurden doppelt gebucht oder übersehen, weil eine standardisierte Planung fehlte.

Zweitens waren spontane Anpassungen nahezu unmöglich. Da sich aktuelle Entwicklungen nicht voraussagen lassen, muss besonders im Rundfunk mit

plötzlichen Planungsänderungen gerechnet werden, verursacht durch unvorhergesehene Ereignisse und Eilmeldungen. Wegen dieser besonderen Anforderungen wollte VRT für den Bereich Nachrichten eine echte mehrnutzerfähige Lösung, die zudem einfach und anwenderfreundlich sein musste. Sie sollte mehreren Planern gleichzeitig den Zugriff auf eine Datei gestatten und einen einheitlichen, aktuellen Planungsstand ermöglichen.

Drittens wünschte sich VRT ein Online-System, auf das von externen Standorten zugegriffen werden konnte. Und insgesamt gesehen sollte die Einsatzplanung fairer und transparenter werden, um die Bedürfnisse der Mitarbeiter besser zu berücksichtigen. Zuvor hatte es oft

Klagen über eine willkürliche, unfaire Planung gegeben – ob gerechtfertigt oder nicht, war im Einzelfall kaum zu ermitteln gewesen, da die Daten auf verschiedene Systeme verteilt waren.

Ein weiterer Grund für Quintiq: das vereinfachte Kompetenzmanagement. Denn nach Aussagen der IT-Spezialisten bei VRT beruht die Qualität der VRT-Produktionen zum größten Teil darauf, dass der richtige Mitarbeiter am richtigen Ort eingesetzt wird.



„Mit den Grundbausteinen von Quintiq lässt sich ein System aufbauen, das optimal auf unternehmensspezifische Anforderungen und Wünsche abgestimmt ist. Diese Mischung war für uns einer der Hauptgründe für die Implementierung“,

– Geert De Preter, Leiter IT-Anwendungen, VRT

Starke Mischung

In den Augen von Geert De Preter erfüllt die Mehrplatznutzer-Mitarbeiterplanung von Quintiq nicht nur die an sie gestellten Anforderungen, sie verbindet auch die Vorteile einer Standardsoftware mit individueller Modellierbarkeit: „Mit den Grundbausteinen von Quintiq lässt sich ein System aufbauen, das optimal auf unternehmensspezifische Anforderungen und Wünsche abgestimmt ist. Diese Mischung war für uns einer der

Hauptgründe für die Implementierung. Daneben spielten die Web-Funktionalitäten eine wichtige Rolle. Unsere Nachrichtencrew ist sehr mobil und muss von jedem Ort auf die Planung zugreifen können. Quintiq ermöglicht es, die Planung online zu stellen. Überall, wo es einen Internetzugang gibt, können sich unsere Mitarbeiter informieren.“



Erfolgreiche Weichenstellung

Bis vor kurzem operierte die Radiosparte von VRT mit einer amerikanischen Softwaresuite. Auf ein Upgrade der in die Jahre gekommenen Anwendung wurde verzichtet, stattdessen entschied man sich auch hier dafür, Quintiq zu implementieren. Die positiven Erfahrungen der TV-Nachrichtenabteilung, die erfolgreiche Evaluierung während des Pilotprojekts und ein Referenzbesuch bei einem Rundfunkbetrieb in den Niederlanden gaben den Ausschlag. Der Einsatz im Radiobereich erleichtert die Ressourcenplanung enorm. Sie umfasst derzeit ca. 150 Mitarbeiter, 30 Rundfunkstudios sowie das gesamte technische Inventar. Vier Disponenten sind für die Planungerstellung verantwortlich. „Wir versuchen, in allen Abteilungen die gleiche Software zu verwenden, um Kosten zu senken und die Wartung zu vereinfachen“, kommentiert De Preter. „Anlass für den Wechsel war das bevorstehende Upgrade der

damals verwendeten Software. Unsere wichtigsten Aufgaben als IT-Abteilung sind die Beratung und Unterstützung gemäß der VRT-Unternehmensstrategie. Aus diesem Grund haben wir für Quintiq plädiert. Wir hatten ja schon Erfahrung mit dem System.“ Ein Besuch beim niederländischen Rundfunkproduktionsbetrieb DutchView, der ebenfalls mit Quintiq den Betriebsmitteleinsatz plant, hat die Radioabteilung überzeugt. Die Migration auf das neue System erfolgte 2004. „Im Moment häufen sich die Anfragen aus anderen Abteilungen, auch dort die Planungsabläufe in Augenschein zu nehmen“, fährt De Preter fort. „Das liegt teilweise daran, dass Mitarbeiter schon bei den TV-Nachrichten oder beim Radio mit Quintiq Kontakt hatten und dann die Abteilung wechselten. Wenn sie jetzt Planungsaufgaben wahrnehmen müssen, würden sie lieber mit Quintiq arbeiten.“



„Die Lösung hat entscheidend dazu beigetragen, dass wir mit derselben Mitarbeiterzahl mehr leisten können. Infolge der Standardisierung konnten wir die Effizienz allgemein steigern, können Planänderungen in letzter Minute durchführen und haben Mitarbeiterverfügbarkeit und Schichten besser im Blick. Das System bringt uns die ganz alltägliche Flexibilität, die im Mediengeschäft entscheidend ist“

– Geert De Preter,
Leiter IT-Anwendungen, VRT





Dialog mit den künftigen Nutzern

Bei der Implementierung der Software im Radiobereich wurde ein spezieller Management-Ansatz des Project Management Institute (PMI) zur Ermittlung von Budget, Planung und Projektumfang mit einem sogenannten „70%-System“ von Quintiq kombiniert. Der funktionstüchtige Prototyp wurde in Zusammenarbeit mit VRT entwickelt, nachdem in einer Analysephase die Prozesse, Projektrahmen und Hardwarevoraussetzungen definiert und dokumentiert wurden. Im darauf folgenden iterativen Development

wird das 70%-System weiter verfeinert. Erst dann erfolgt die eigentliche Implementierung. Sie kann weitere Verbesserungsschritte zur Optimierung enthalten. Ein Vorteil des schrittweisen Vorgehens ist der hohe Grad der Anwenderbeteiligung vom ersten Tag an. Dass die Planer das Ergebnis mitgestalten können, sorgt nicht nur für eine bessere Akzeptanz bei den künftigen Nutzern, es vermeidet auch Verzögerungen, da die Lösung am Ende genau die Ergebnisse liefert, auf die sich alle geeinigt haben.



Ausblick

Inzwischen prüft VRT die Möglichkeit, Quintiq auch in anderen Abteilungen einzusetzen. 2006 wurde ein Projekt zur Erprobung von „operational activity television“ durchgeführt – der bedarfs-gerechten Planung des gesamten, für eine Fernsehproduktion benötigten, Personals.

Geert De Preter: „Die Lösung hat entscheidend dazu beigetragen, dass wir mit derselben Mitarbeiterzahl mehr leisten können. Infolge der Standardisierung konnten wir die Effizienz allgemein steigern, können Planänderungen in letzter Minute durchführen und haben Mitarbeiterverfügbarkeit und Schichten besser im Blick. Das System bringt uns die ganz alltägliche Flexibilität, die im Mediengeschäft entscheidend ist.“



Standorte: www.quintiq.de/standorte

E-Mail: info@quintiq.com | **Web:** www.quintiq.de